

Ausstellung

JAHRE DER GEOWISSENSCHAFTEN 2002

Symposium Luft – Veranstaltung in Leipzig

Vom 17. bis 21. April 2002 hielt die Wissenschaft Einzug im Leipziger Hauptbahnhof. Mit dem Thema „Luft“ wurde im Jahr der Geowissenschaften 2002 der Verkehrsknotenpunkt zum Wissenschaftsbahnhof und die Forschung zum Erlebnis. Als Beitrag des Luftsports stellten Dr. Wolf-Dietrich Herold und René Heise das „Forschungslabor Segelflugzeug“ beim Mountain Wave Project am 21. April 2002 vor.

„In den Föhnstürmen über den Anden“ titelten die Segelflieger ihre Multimediashow. Im Mountain Wave Project erforschen die Wissenschaftler Wellenerscheinungen global in ihrer Entstehung und Entwicklung und nutzen die Ergebnisse für die Praxis. Bei den Forschungsflügen im Rahmen des Mountain Wave Projects flog Klaus Ohlmann den spektakulären Segelflugweltrekord über mehr als 2400 Kilometer.

2002 ist das „Jahr der Geowissenschaften“. Ziel ist es, die geowissenschaftliche Forschung transparenter zu machen und einen lebendigen Dialog zwischen den Wissenschaftlern und der Öffentlichkeit zu fördern. Das „Jahr der Geowissenschaften“ geht ebenso wie das „Jahr der Physik“ 2000 und das „Jahr der Lebenswissenschaften“ 2001 auf die Initiative „Wissenschaft im Dialog“ zurück, die von Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn, dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

und den großen Forschungsorganisationen 1999 ins Leben gerufen wurde.

Weitere Informationen sind unter www.planeterde.de und unter www.mountain-wave-project.de veröffentlicht.



Im historischen Speisesaal präsentieren Dr. Wolf-Dietrich Herold (li.) und René Heise das spektakuläre Mountain Wave Project.

Museumstour

Internationales Luftfahrt-Museum

Direkt am Flugplatz Schwenningen befindet sich auf einem Ausstellungsgelände von insgesamt 13 000 m², bestehend aus Freifläche und Hallen, das seit Mai 1988 als Familienbetrieb geführte Internationale Luftfahrt-Museum.

Die Geschichte der internationalen Luftfahrt kann anhand von derzeit 40 Exponaten nachvollzogen werden. Dabei handelt es sich um ein breites Ausstellungsspektrum, das sich vom Modellflugzeug über Segelflieger bis zu Propellermaschinen und Düsenjägern u. v. m. erstreckt. Durch die Möglichkeit z. B. den größten Doppeldecker der Welt, die russische

Antonow 2 mit einer Spannweite von 19 m, zu begehen, wird der Museumsbesuch zu einem Erlebnis.

Bei den Besuchern beliebt sind auch das Ausruhen und das Genießen der Museumslandschaft bei der angeschlossenen Freizeitanlage. Für die kleinen Gäste wurde außerdem ein Spielplatz auf dem Gelände eingerichtet.

Öffnungszeiten:

März bis Oktober täglich 9.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar täglich 9.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen erteilen Margot und Manfred Pflumm, Telefon 0 77 20/ 6 63 02.



Ausstellung im Hauptbahnhof Leipzig

Ausstellungsgelände des Internationalen Luftfahrt-Museums in Villingen-Schwenningen

